

Programm (vorläufig)

09:00	Registrierung	13:30	Herausforderung für das Kältehandwerk <i>Frank Heuberger</i>
09:30	Begrüßung <i>Dr. Daniel de Graaf (UBA)</i> <i>Projektleiter SPIN</i>		<i>Bundesinnungsmeister des Deutschen Kältehandwerks</i> <i>Diskussion</i>
	<i>Moderation: Dr. Wolfgang Plehn (UBA)</i>	14:10	Fördermöglichkeiten für Kälteanlagen durch die KfW <i>Jürgen Daamen</i> <i>Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)</i>
09:40	Natürliche Kältemittel in der Gewerbekälte – Ansätze in Europa und weltweit <i>Jürgen Usinger (GTZ ProKlima)</i> <i>Diskussion</i>	14:50	Kaffeepause
10:20	Natürliche Kälte bei der Sueddeutschen Fleischwarenfabrik <i>Burkhardt Dunst</i> <i>FrigoTeam Handelsgesellschaft mbH</i> <i>Diskussion</i>	15:10	Umweltwärme im Supermarkt <i>Mike Hotz (Robur GmbH)</i> <i>Diskussion</i>
11:00	Kaffeepause	15:50	R744 supermarket refrigeration <i>Kim Christensen (Advansor)</i> <i>Diskussion</i>
11:20	R744 refrigeration in supermarkets <i>Micael Antonsson (Green&Cool)</i> <i>Diskussion</i>	16:30	Abschlussdiskussion
12:00	Kohlenwasserstoffe im Supermarkt <i>N.N. (Lidl GmbH & Co. KG)</i> <i>Diskussion</i>	17:00	Resümee und Schlussworte <i>Dr. Daniel de Graaf</i>
12:30	Mittagspause	17:15	Ende der Veranstaltung

Informationen zum EU-Projekt SPIN und zur Veranstaltung

SPIN (Sustainable Production through Innovation in SMEs) fördert den gegenseitigen Transfer von Innovationen in der Umwelttechnik im Ostseeraum. Hierdurch verbessern sich einerseits die Geschäftschancen der Technikanbieter und andererseits die Umweltleistung der Nachfrageseite. Das transnationale Projekt verfügt durch seine Partnerorganisationen über gute Kontakte in allen Ostseeanrainerstaaten und ist dadurch in der Lage, die Verbreitung wichtiger Neuerungen in der Umwelttechnik über die Ländergrenzen hinweg voranzutreiben (weitere Informationen im Internet unter www.spin-project.eu).

In der Kältbranche sind viele innovative Firmen in der Ostseeregion angesiedelt, insbesondere dänische und deutsche Unternehmen gehören zu den führenden Anbietern von Kältelösungen mit natürlichen Kältemitteln. Diese setzen sich auch im deutschen Gewerbekältemarkt zusehends durch, allen voran CO₂-Kälteanlagen. Aufgrund einiger Vorurteile und Widerstände in der Kältetechnikbranche, jedoch auch aufgrund höherer Investitionskosten, fehlt bisher die Anwendung in der Breite.

Die Veranstaltung richtet sich an Handwerksfirmen, die sich der Herausforderung neuer Kältetechniken stellen und Ihr Fachwissen erweitern wollen. Sie soll umweltfreundliche Techniken vorstellen und Wege aufzeigen, wie die Finanzierung für den Betreiber wirtschaftlich gestaltet werden kann. Da große Handelsketten in der Lebensmittelbranche immer stärker auf natürliche Kältemittel setzen, ergeben sich hier für das Handwerk bei entsprechender Expertise bedeutende Auftragschancen für Installation und Wartung.